

# Gefangen

B/V

Von abgemeldet

## Kapitel 15: Kapitel 15

So Urlaub ist jetzt leider vorbei. Aber wenigstens kann ich endlich weiterschreiben^^

Viel Spaß beim lesen.

### Gefangen – Kapitel 15

Leise schlich die Gestalt in Bulmas Zimmer und schloss die Tür hinter sich. Seine dunklen Augen musterten die blauhaarige Schönheit.

\*Wieso?\* spuckten die Gedanken weiter in seinem Kopf. \*Wieso war er hier?\* Ein inneres Chaos schien in ihm zu herrschen. Er kniete sich vor ihr Bett. Sanft berührte er ihre Wange und ein Kribbeln durchlief seine Finger. Was hatte dieses Weib nur aus ihm gemacht? Er war ein Krieger! Er zog seine Hand zurück und stand wieder auf. Doch grade als er sich umdrehte und das Zimmer wieder verlassen wollte, vernahm er ein erschrockenes Keuchen.

Langsam drehte er sich wieder zum Bett und sah in ihre erschrockenen geweiteten Augen. Kein Ton kam über ihre Lippen. Sie kauerte sich in die hinterste Ecke und beobachtete ihn genau. Er setzte sich aufs Bett, wusste nicht was er sagen sollte, wusste nicht was er tun sollte.

Seit wann hatte er Angst vor seinem eigenen Handeln? Als er ihr tief in die Augen blickte und sich wieder in diesen verlor, setzte sein Verstand aus.

Vorsichtig beugte er sich zu ihr und berührte mit seinen Lippen die ihren.

-klatsch-

Verwirrt öffnete er wieder die Augen. Hatte sie gerade? Er konnte es nicht fassen. Hatte sie in grade geschlagen? Was erlaubte sich dieses Weib eigentlich? Wütend zog er sie an sich. „Das wagst du dir nicht noch mal!“, erklang seine bedrohliche Stimme. „Lass mich los, Vegeta!“ kam Bulmas panische Antwort. Doch sein Griff festigte sich. „Was willst du von mir?“ brachte sie etwas erstickt durch den festen Griff hervor. Vegeta überlegte einen Moment. Genau das war die Frage auf die er keine Antwort

wusste. Es machte ihn sauer. Mit einem Ruck drückte er sie aufs Bett und kam über ihr zum liegen.

Er konnte ihren warmen Atem auf seiner Wange spüren, konnte die Angst in ihren Augen sehen. Sie versuchte erfolglos ihn von sich zu stoßen.

„Psst..“, gab er ihr zu verstehen ruhig zu sein. „Ich bin nur deinetwegen hier.“

Was war hier los? Und was war vor allem in Vegeta gefahren? Er war ihretwegen hier, wie sollte sie das verstehen? \*Empfindet er vielleicht doch etwas für mich?\* Ein kleiner Hoffnungsschimmer machte sich in ihr breit. Sie blickte in seine dunklen Augen und schien sich in der ewigen Dunkelheit zu verlieren. „Du bist mein.“, vernahm sie noch einmal seine Stimme und wieder spürte sie wie sich seine Lippen auf ihre legten. Langsam entspannte sie sich, schloss die Augen und wartete was als nächstes passieren würde...

Würden sie jetzt für immer zueinander gehören?

\*\*\*

Noch ziemlich müde erwachte Bulma am nächsten Morgen. Verwundert sah sie sich um. Er war nicht mehr da. \*Hm, vielleicht wollte er nur nicht das Bardock ihn hier sieht.\*, überlegte sie.

Mit einem Lächeln erinnerte sie sich zurück an die letzte Nacht. An seine zärtlichen Hände, an seinen Schwur sie nie mehr allein zu lassen. Bulma war glücklich. \*Wenn es wirklich wahr ist dann...\* Während sie sich anzog und fertig für die Arbeit machte schwelgte sie in Träumen von der Zukunft. Einer Zukunft mit Vegeta.

Mit fröhlichem Gemüt machte sie sich dann an die Arbeit.

Der Tag verlief wie gewöhnlich. Sie überprüfte ihre Experimente, plauderte mit Bardock und machte sich am Abend wieder auf den Weg in ihr Zimmer.

Etwas wehmütig setzte sie sich auf ihr Bett. Wo war nur Vegeta? Wann würde er wieder kommen? Heute Nacht? Etwas traurig legte sie sich ins Bett.

Zumindest war sie froh das Bardock sie heute nicht mit Fragen wegen dem gestrigen Tag gelöchert hatte.

\*\*\*

Die Tage vergingen und noch immer hatte sie nichts von Vegeta gehört. War alles eine Lüge gewesen? Bulma konnte es nicht glauben, war sie wirklich auf ihn reingefallen?

Als Bulma die Fragen in ihrem Kopf nicht mehr aushielt beschloss sie Bardock ein wenig über Vegeta auszufragen.

„Prinz Vegeta? Hm.. nein der ist auf keinem Feldzug. Er ist im Schloss, ich treffe ihn fast jeden Tag im Gravitationsraum an.“

Bulma war schockiert. Hatte er sie einfach vergessen? Sich einen Spaß aus dieser Nacht gemacht? Ihr war zum Heulen zumute aber sie wollte sich von Bardock nichts anmerken lassen. „Wieso wolltest du das wissen?“ „Ach nur so.“, blockte sie ab.

„Ich habe dem König neulich deine Erfindung mit der Kapsel präsentiert. Na der hat ein paar Augen gemacht.“, lachte Bardock. „Wir sollen für ihn und seinen Sohn jeweils einen Gravitationsraum und einen Meditank in diesen Kapseln herstellen.“

„Ok.“, war Bulmas knappe Antwort.

Ihr gegenüber wunderte sich etwas. War sie doch sonst immer total aufgeregt wenn sie etwas Neues zu tun bekam...

\*\*\*

Sechs Monate vergingen in denen Bulma sich in ihre Arbeit vergrub. Kein einziges Mal hatte sie etwas von Vegeta gehört geschweige denn ihn gesehen.

Wehmütig erinnerte sie sich an die letzte Nacht mit ihm zurück. Dies tat sie öfters und jedes Mal wurde ihr Hass auf Vegeta größer.

Vor allem als die morgendlichen Übelkeitsanfälle kamen und sie glaubte krank zu sein. Als dann jedoch auch ihre Tage ausblieben war es ihr auf einmal klar. Sie war schwanger. Von einem feigen Prinzen der leere Versprechungen machte.

Sie hatte sich gleich untersuchen lassen und auch die Bestätigung des Arztes bekommen.

Da sah sie nun, allein gelassen von dem Mann den sie liebte, mit seinem Kind unter dem Herzen.

Natürlich ließ sich ihre Schwangerschaft vor Bardock nicht verheimlichen. Er jedoch freute sich schon riesig auf das Kind. Was Bulma verwunderte. Vielleicht lag es daran das er seine zwei Söhne verloren hatte. Er stellt ihr auch keine Fragen von wem dieses Kind war. Er wusste wahrscheinlich das sie nicht darüber sprechen wollte.

Bardock stattete sie bereits mit allem aus was sie für das Baby brauchte und versuchte all die Last von ihr zu nehmen. Als sie schließlich im achten Monat war verbot er es ihr weiterzuarbeiten. Bulma war dankbar für alles was er für sie tat. Sie fühlte sich wie eine Tonne und hatte kaum noch Lust sich zu bewegen. Also lag sie den größten Teil es Tagen auf einer Couch herum und beobachtet die anderen bei ihrer Arbeit.

Bulma hatte sich bereits damit abgefunden das Kind ohne Vater großzuziehen. Dieses Kind war alles was ihr noch an Liebe geblieben war und sie war froh das es bald kommen würde.

Eines Tages als sie wieder wie gewöhnlich auf der Couch lag, trat Bardock zu ihr. „Ich muss kurz rüber ins Schloss“ Immer wenn er vom Schloss oder der Königsfamilie sprach versetzte es Bulma einen Stich in ihrem Bauch. Jedoch lies sie sich wie jedes Mal nichts anmerken.

„Ok, bis später.“

Sie sah ihm noch eine Weile nach als er ging, dann schloss sie die Augen und versuchte etwas zu schlafen.

„Mein König. Mein Prinz“, sprach Bardock und verneigte sich kurz. „Sind die Sachen fertig?“, fragte der König neugierich. „Ja.“ Er reichte ihm die vier Kapseln. „Das ist wahrlich eine großartige Erfindung“, meinte der König als der die kleinen Teile in seiner Hand etwas genauer betrachtete. „Wer sagtest du hat sie noch mal erfunden?“ „Meine neue Assistentin, ihr Name ist Bulma.“ erklärte Bardock. „Hm... Bulma, der Name kommt mir bekannt vor... Na egal, wieso bringst du sie nicht mal mit ins

Schloss. Ich würde dieses Genie gern einmal kennen lernen.“

Bardock überlegte. „Das wird momentan leider nicht möglich sein, mein König. Sie befindet sich derzeit in anderen Umständen.“ „Andere Umstände? Oh... Verstehe. Na gut, vielleicht lern ich sie ja mal zu einem späteren Zeitpunkt kennen.“ Mit diesem Worten drehte der König sich um und verließ den Raum.

Als Bardock sich auch wieder auf den Weg machen wollte warf er noch einen kurzen Blick auf den Prinzen. Dieser schien völlig in Gedanken vertieft zu sein. Bardock runzelte kurz seine Stirn machte sich dann aber trotzdem auf dem Weg. Momentan benahmen sich hier alle komisch...

---

So das wars. Es ist echt schwer wieder in eine Geschichte rein zu finden wenn man so lange nicht weiter schreibt. Deswegen werde ich auch gleich das nächste Kapitel anfangen, damit ich ja nicht wieder rauskomme^^

Ich hoffe es hat euch gefallen.

LG

SweetBulma-chan